

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 47

Artikel: Ein schwergeprüftes Land
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wieder in der Heimat

Ankunft südfranzösischer Soldaten in Marseille und ihre Begrüßung im Bahnhof durch ein Detachement der Garnison Marseille. Es handelt sich um Leute, die in der großen Schlacht um Frankreich im Juni schwer verletzt wurden und seither in Deutschland lagen.

Un train de grands blessés rapatriés d'Allemagne arrive en gare de Marseille.



Eine mutige Tat

Dem französischen Leutnant Bardot gelang es vor einiger Zeit, auf der Station Annecy einen für die Schweiz bestimmten Eisenbahnzug Benzin zu retten, indem er unter Einsatz des eigenen Lebens einen in Brand geratenen Tankwagen abhängte. — Lt. Bardot inmitten des Genfer Staatsrates, der die heroische Tat des Offiziers durch eine Feier und die Ueberreichung eines Geschenkes ehrt.

Un bel acte de courage. Le lieutenant français Bardot qui, au péril de sa vie, sauva lors d'un incendie survenu en gare d'Annecy les wagons de pétrole destinés à la Suisse, se voit remettre en récompense un plat d'argent par le Conseil d'Etat de Genève.

Graf Renom de la Baume

der neue Botschafter Frankreichs in Bern.
S. E. le comte Renom de la Baume, qui succède à S. E. M. Coulondre à l'Ambassade de France à Berne.



Minister Georges Kisseleff

der neue bulgarische Gesandte in Bern.
S. E. M. Georges Kisseleff, le nouveau ministre de Bulgarie à Genève.



Minister Raoul Bussy

der neue rumänische Gesandte in Bern.
S. E. M. Raoul Bussy, le nouveau ministre de Roumanie à Berne.



Die Hausnummer in der Dunkelheit

Wir können uns ja jetzt eine Vorstellung davon machen, wie es ist, wenn man in völlig verdunkelter Stadt eine Hausnummer finden soll. In Berlin gibt es nun diese neueste Erfindung, bei der vor allem die weißen Steine mit eingeleiteter grüner Zahl am Boden bemerkenswert sind; sie bestehen aus Hartporzellan.

Aux fins de faciliter au noctambule perdu dans les ténèbres de l'obscurcissement la recherche de son domicile, il a été encasté devant le seuil des maisons de Berlin des pierres blanches où peint en vert figure leur numéro.



Ein schwerkgeprüftes Land

Telegraphiertes Bild

La terre a tremblé



Das Kleine, das hier ans Tageslicht gezogen wird, gehört zu einer Familie, die im Carltonhaus wohnte. Es blieb wunderbarerweise beim Einsturz des Hauses am Leben und konnte 24 Stunden später aufgefunden werden. Über das Schicksal seiner Eltern ist nicht bekannt. Par un hasard miraculeux cette petite fille, qui fut ensevelie 24 heures durant sous les décombres, est retrouvée vivante.



Nicht nur an der Erdoberfläche, sondern auch tief im Innern scheint in Rumänien allerhand in Unordnung geraten zu sein. Jetzt sind die ersten Bilder vom Erdbeben, das in der Sonntagmorgenfrühe des 10. November das Land heimsuchte, hier eingeetroffen. Die seismische Erschütterung war sehr schwerer Art und die Folgen waren katastrophal. Am schwersten sind Bukarest und die Provinzhäute Ploesti, Gamine, Jassy, Buzau und Galatz betroffen. Die Zahl der Todesopfer belief sich auf über 450. Bisher Aufbaumensarbeiten beim gänzlich zerstörten Carltonhaus, einem zwölfstöckigen Appartementhaus am Boulevard Branau in Bukarest. Im Gegensatz zu andern modernen Hochhäusern der Hauptstadt hielt das Carltonhaus den Erdstößen in keiner Weise stand. Alle zwölf Stockwerke stürzten ein. Von den 450 Bewohnern des Gebäudes kamen über 100 ums Leben. A l'aube du 10 novembre, la Roumanie fut le théâtre d'un séisme très violent. A Bucarest, un grand nombre de maisons se sont écroulées dont le « Carlton » appartement-hôtel de 12 étages, dont il ne resta que des ruines.



Nach dem Einsturz des Carltonhauses brach in den Trümmern ein Brand aus. Eine Anzahl Eingekesselter fielen so nach dem Feuer zum Opfer und einige sogar ertranken in den Kellern in den Wassermassen, welche die Feuerbrunst auf den Trümmerhaufen spritzte. La violence de la secousse qui fit s'écrouler le « Carlton » provoqua l'éclatement d'une chaudière à mazout. Les pompiers furent aussitôt appelés sur les lieux du sinistre, néanmoins de nombreuses victimes qui demeuraient ensevelies sous les décombres, périrent brûlées ou noyées dans les caves.



Die Popa Tatu-Kirche in Bukarest. Sie wurde fast ganz zerstört, nur die Kuppel blieb unversehrt. Außer ihr wurden sechs andere Kirchen von Bukarest, das Hauptpostamt, der königliche Palast und die Bahnhöfe besonders schwer liegenommen. A Bucarest, six églises, les gares, le poste central, le Palais royal ont été endommagés par les secousses sismiques. De l'église Popa Tatu, seule la coupole demeure intacte.